



Freie Wähler – ML / MfM • E 5 • 68159 Mannheim

Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim
Herrn Dr. Peter Kurz
Rathaus E 5
68159 Mannheim

Prof. Dr. Achim Weizel
Fraktionsvorsitzender

Holger Schmid
stellv. Fraktionsvorsitzender

Christopher Probst
Stadtrat

Wolfgang Taubert
Stadtrat

Roland Weiß
Stadtrat

3. März 2020

Antrag zur Sitzung des Gemeinderates am 3. März 2020

Chancen für die Kinder der Neckarstadt-West

Der Gemeinderat beschließt, die Verwaltung möge berichten:

- 1) Wie groß ist die Zahl der Grundschulkinder der Neckarschule und der Humboldtschule, die aus prekären Verhältnissen stammen?
- 2) Wie sind die Lernerfolge dieser Grundschulkinder?
- 3) Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die Chancen für einen guten Lernerfolg der Grundschülerinnen und Grundschüler zu verbessern und welche Maßnahmen müssten hierzu umgehende eingeleitet und welche Angebote geschaffen werden?
- 4) Welche Ressourcen werden benötigt, um die erforderlichen Maßnahmen und Angebote zu finanzieren?

Begründung:

In dem beigefügten offenen Brief an den Gemeinderat werden die geringen Chancen der Grundschülerinnen und Grundschüler der Neckarstadt-West angemahnt und der Gemeinderat aufgefordert, Maßnahmen zu veranlassen, um die Bildungschancen der Kinder nachhaltig zu verbessern.

Es wird ein eindringlicher Appell an den Gemeinderat gerichtet und gefordert und mit einer mutigen Initiative für die Neckarstadt-West nicht länger zu warten.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. A. Weizel
Vorsitzender

H. Schmid
stellv. Vorsitz.

C. Probst
Stadtrat

R. Weiß
Stadtrat

W. Taubert
Stadtrat

Brief an den Gemeinderat

März 2020

Zu Händen der Fraktionsvorsitzenden und der bildungspolitischen Sprecher/innen

Chancen für die Kinder der Neckarstadt-West

Wir sind ein Kreis von Mannheimer Bürgerinnen und Bürgern, der sich der Neckarstadt-West in vielfältiger Weise verbunden fühlt. Wir wollen zur dringend notwendigen Aufwertung dieses mit zu vielen Problemen kämpfenden Stadtteils beitragen. Wir wollen Ihre Aufmerksamkeit auf die Kinder der Neckarstadt lenken und bitten Sie um Unterstützung.

Es sind 600 Grundschul Kinder aus zumeist prekären Verhältnissen, um die wir uns kümmern wollen. Diese Kinder gehen in die Neckar- und die Humboldtschule, und sie schreiben schlechte Noten. Das liegt nicht an der Schule, und es liegt nicht an den Lehrern. Das liegt in erster Linie am gleichgültigen, lähmenden, ständig wechselnden Umfeld und am oft nicht verlässlichen Alltag dieser Kinder. Ihre Eltern können oft die nötige Orientierung nicht leisten. Hier setzen wir an.

Wir wollen diese Kinder unterstützen und ihnen ein lernfreundliches Umfeld verschaffen. Das Ziel ist, dass diese Kinder die Schule bewältigen und fähig werden, erfolgreich einen Beruf zu erlernen. Für ein solches Lernfeld braucht man nicht nur eine kooperierende Schule und deren Lehrer. Man braucht Lebensräume, in denen diese Kinder ein gesundes Mittagessen bekommen, ihre Hausaufgaben lösen können, Spiel und Sport (auch in einem Verein) treiben können - und man braucht Menschen, die betreuen und beraten. Das alles braucht die Neckarstadt jetzt, nicht in vielen Jahren nach der Fertigstellung einer Schule. Dafür bietet sich **Campus** an - eine Mittagsbetreuung an verschiedenen nahegelegenen Orten der Neckarstadt.

Räume sind bei guter Kooperation in der Neckarstadt für den Anfang vorhanden: das Bürgerhaus, der Kaisergarten, die Stadtbücherei Mittelstrasse, die Turnhallen der Grundschulen. Die Mannheimer Rotarier haben mit einer außergewöhnlichen Spende und Stipendien für die Kinder dem Projekt **Campus** eine beachtliche Starthilfe gegeben, die weit bis ins zweite Jahr reichen wird.

Die Stadt Mannheim hat in dankenswerter Weise die Verbesserung des Stadtteils voran getrieben mit der Lokalen Stadterneuerung(LOS), den Förderungen MAUS und Integrationsfonds sowie mit Planungen zur Neckarwiese, Neumarkt und Humboldt Grundschule. Das Jugendamt hat eine Campus-Gruppe eingesetzt. Die Rektoren der vier Schulen (Neckar-, Humboldt-, Humboldtwerkreal- und Marie Curie-Realschule) arbeiten an der Weiterentwicklung mit. Die Kultus- und Sozialministerien in Stuttgart sind hellhörig geworden.

Es geht bei **Campus** letztlich um drei Ziele:

- a) Nachhaltige Bildungschancen schulübergreifend im Quartier zu sichern
- b) Die bisherigen Schulabschlussquoten messbar zu verbessern
- c) Das Lernumfeld sowohl im Wohnbereich als auch im öffentlichen Raum sichtbar zu verbessern

Wir appellieren an den Gemeinderat, mit einer mutigen Initiative für die Neckarstadt West nicht zu warten, sondern jetzt zu handeln. Wir legen Ihnen nahe, die zuständigen Ministerien einzubeziehen.

Wir bitten Sie eindringlich, sich gemeinsam mit der Verwaltung einen Überblick zu verschaffen, um was es bei Campus geht und gehen soll. Bitte überprüfen Sie, welche Ressourcen benötigt werden, damit dieses Projekt sich voll und nachhaltig entfalten kann. Machen Sie es möglich, dass wir die genannten Ziele erarbeiten können!

Damit setzen Sie auch ein Beispiel für die Solidarität der Stadtteile, der Generationen und der nicht benachteiligten mit den benachteiligten Kindern. In der Neckarstadt-West geht es darum: Abhängen lassen - oder Potentiale erschließen. Eine absehbar negative Karriere in den Sozialsystemen - oder eine gestaltbare Zukunft aus eigener Kraft. Darum geht es in der Neckarstadt-West mehr als in jedem anderen Stadtteil! Das Geld, das wir derzeit (weder bei laufenden noch bei investiven Kosten) noch nicht abschätzen können, das Sie aber gegen die Folgekosten gescheiterter Bildungschancen im Sozialsystem heute schon abwägen können, dieses Geld ist gut investiertes Geld.

Wir halten Bildung und ein günstiges soziales Lernumfeld für die zentrale Herausforderung dieses Quartiers und streben dessen bessere Integration in die Gesamtstadt an.

Wir werden uns - neben anderen Initiativen - weiter engagieren für die Bildungschancen der Kinder in der Neckarstadt West.

Gerne stehen wir im Initiativkreis zu Gesprächen bereit.

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Ascheberg, Präsident Rotary Mannheim, Unternehmer
Ali Badakshan Rad, Filmemacher
Hatice Ballikaya, Engagierte Bürgerin im Stadtteil
Nikolina Doeva - Übersetzerin/ Elternmentorin
Ralph Hartmann, Dekan der Evangelischen Kirche
Andreas Hilgenstock, Geschäftsführd. Gesellschafter Engelhorn
Ulla Hofmann, Redakteurin
Sengül Kardelen, Elternbegleiterin
Thomas Köber, Polizeipräsident a.D.
Anette Kühlwein, Leiterin Bürgerhaus Neckarstadt
Nathalie Maldet, Schülerin, Preisträgerin Jugend forscht
Dr Frank Schaller, Lehrer, Marie Curie-Schule
Bert Siegelmann, Journalist, RNF Fernsehen
Christiane Sobel, Neckarstadt Kids e.V.